

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 25.10.2011 im Sitzungssaal des Rathauses

Alle Mitglieder sind ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Erster Bürgermeister, Vorsitzender

Greif, Rudolf

Gemeinderatsmitglied

Eger, Johannes
Horner, Andreas
Johrendt, Hildegard
Karl, Johannes
Kipping, Petra
Reiß, Heinz
Schäfer, Tassilo
Schmucker-Knoll, Christa
Seuberth, Wolfgang
Winkelmann, Manfred

Sachverständige oder sachkundige Personen

Engelhardt, Stefan Dipl.-Ing. (FH)

Schriftführer

Franz, Michael

Die Beschlussfähigkeit ist damit hergestellt.

Entschuldigt fehlen die Gemeinderatsmitglieder:

Gemeinderatsmitglied

Hauke, Maria	familiäre Gründe
Paulus, Annemarie	familiäre Gründe
Schelter-Kölpien, Birgit	familiäre Gründe
Sprogar, Christian	berufliche Gründe
Stumptner, Hermann	familiäre Gründe
Veith, Johannes	berufliche Gründe

Tagesordnung:

73. **Wasserversorgungsanlage, Entwässerungsanlage und Ortsstraßen; Zustandsbewertung und Dringlichkeit von Instandhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen**
74. **Ergänzung des Breitbandnetzes in Bubenreuth um Glasfasertechnik bis in die Wohnung (FTTH-Technik); Abschluss eines Kooperationsvertrags mit der Telekom Deutschland GmbH**
75. **Kenntnisnahmen, Anfragen und Sonstiges**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um **19:30 Uhr**. Einwendungen zur Ladung und zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

Lfd. Nr. 73 - Wasserversorgungsanlage, Entwässerungsanlage und Ortsstraßen; Zustandsbewertung und Dringlichkeit von Instandhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen

Nach kurzer Begrüßung durch den Vorsitzenden erläutert Herr Engelhardt vom Büro itec in einem sehr ausführlichen Vortrag den anhand der TV-Kanalbefahrung festgestellten Zustand des gesamten Abwassernetzes. Von den verschiedenen Schadensklassen, die nach dem ISYBAU-Regelwerk in 5 Stufen eingeteilt sind, wird allerdings nur die höchste Schadensklasse 5 näher erläutert, da der Umfang sonst den Rahmen einer Gemeinderatssitzung sprengen würde. Die Gemeinderatsmitglieder erhalten den Statusbericht der TV-Inspektion, bezogen auf die Schadensklasse 5, zusätzlich auch in Papierform.

Es zeigt sich nach Auswertung der TV-Befahrungsdaten, dass der Nordteil von Bubenreuth (nördlich der Neuen Straße/Hauptstraße) im Allgemeinen ein wesentlich geringeres Schadensausmaß als z.B. die Geigenbauersiedlung aufweist. Eingeflossen in den Statusbericht sind alle Kanalhaltungen, die entweder als Sofortmaßnahme kurzfristig saniert oder aber aus hydraulischen Gründen (Ergebnisse der hydrodynamischen Kanalnetzrechnung vom April 2005) vergrößert werden müssten.

Herr Engelhardt zeigt dann anhand ausgewählter Haltungsberichte mit dem dazugehörigen Bildmaterial exemplarisch den genauen Aufbau eines Haltungsberichts der Kamerabefahrung auf, um den Gemeinderatsmitgliedern die höchst komplexe Angelegenheit näherzubringen. Einige Videoaufnahmen sollen zudem auch einen optischen Eindruck vom „Innenleben“ der Kanäle bieten.

Nach eingehender Diskussion – in der vor allem die finanzielle Seite der durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen angesprochen wird – würde Herr Engelhardt der Sanierung des Kanals in der Schönbacher Straße und in der Hauptstraße Priorität einräumen. Da aber alle im Bericht dargestellten Schäden der Schadensklasse 5 zuzuordnen sind, sind Arbeiten daran eigentlich gleichwichtig. Hier muss die Gemeinde selbst entscheiden, welche einzelnen Abschnitte mit Rücksicht auf etwa andere dort auszuführende Maßnahmen (Straßen, Wasserleitung) oder auf Grund der finanziellen Situation der Gemeinde vorrangig zu erledigen sind.

Lfd. Nr. 74 - Ergänzung des Breitbandnetzes in Bubenreuth um Glasfasertechnik bis in die Wohnung (FTTH-Technik); Abschluss eines Kooperationsvertrags mit der Telekom Deutschland GmbH

(Dieser Tagesordnungspunkt wird nicht behandelt, da die Stellungnahme des Bayerischen Gemeindetags zu dem von der Telekom gewünschten Kooperationsvertrag bis dato nicht vorliegt.)

Lfd. Nr. 75 - Kenntnisnahmen, Anfragen und Sonstiges**Der Vorsitzende gibt folgendes bekannt:**

- Am Friedhof wurde ein Grablichtautomat installiert. **GRM Johrendt** bemängelt den Standort unmittelbar neben dem Eingangsbereich. Der Vorsitzende sagt zu, diesen Standort durch entsprechende Anpflanzungen etwas weniger prominent erscheinen zu lassen.

Äußerungen aus dem Gemeinderat:

- **GRM Winkelmann** kritisiert den Umstand, dass die verschiedensten Vereine und Vereinigungen kaum Rücksicht auf die sonntäglichen Gottesdiensttermine der Kirchen nehmen und Veranstaltungen – teilweise auch Festumzüge etc. – nicht entsprechend koordinieren. Seiner Meinung nach müsste das in einer Gemeinde wie Bubenreuth durchaus möglich sein. **Der Vorsitzende** wird sich im Sinne von GRM Winkelmann in dieser Angelegenheit an die Vereine und Vereinigungen wenden.
- **GRM Horner** möchte wissen, warum im Gewerbegebiet Bruckwiesen die Gehsteigpflasterung vor dem Anwesen ALDI erneuert wurde. **Der Vorsitzende** erläutert, dass dies aus technischen Gründen notwendig geworden sei, da die ein- und ausfahrenden LKW durch die dort notwendigen Lenkbewegungen bei niedrigen Geschwindigkeiten den Pflasterbelag ständig stark beschädigen würden.
- **GRM Horner** fragt, warum die von ihm bereits monierten Schachtdeckel in der Binsenstraße durch die Firma Göhl nicht gleich mit saniert wurden; die Baufirma wäre bereits wieder abgezogen. **Der Vorsitzende** sagt Klärung zu.
- **GRM Seuberth** weist darauf hin, dass der Schachtdeckel vor dem Anwesen Dompfaffstraße 19 stark klappert und bittet um Abhilfe. **Der Vorsitzende** sagt Klärung zu.
- **GRM Karl** fragt an, ob die Gemeinde im Vorfeld von der Schließung der Schleckerfiliale in der Schönbacher Straße informiert wurde. **Der Vorsitzende** erklärt, dass dies nicht der Fall gewesen sei.
- **GRM Winkelmann** würde es gerne sehen, wenn sich die Gemeinde in Sachen „Energieautarkes Bubenreuth“ Kommunen wie etwa die in der Verwaltungsgemeinschaft Uttenreuth zum Vorbild nähme. Gleichzeitig dankt er dem Vorsitzenden für die Weiter-

gabe der Einladung der Verwaltungsgemeinschaft Uttenreuth zum Vortrag des Vorstandsvorsitzenden Geus von den Erlanger Stadtwerken zum Thema „Energiewende“.

- **GRM Reiß** möchte nochmals darum bitten, dass die Bescheide wegen des Straßenausbaus der Birkenallee nicht gerade kurz vor Weihnachten zugestellt werden. **Der Vorsitzende** versicherte, dass die fraglichen Bescheide erst im Januar oder Februar 2012 versandt würden.
- **GRM Reiß** weist die SPD-Fraktion darauf hin, dass in der letzten Ausgabe der Zeitung des SPD-Ortsvereins vom Oktober 2011, rhetorisch wohl etwas unglücklich formuliert, der Eindruck entstehen könnte, dass lediglich Familien, die dieser Partei nahestehen, von der SPD im Rahmen der Ferienbetreuung unterstützt werden sollen.

Äußerungen aus der Zuhörerschaft:

(keine Äußerung)

Ende: 22:05 Uhr

Rudolf Greif
Vorsitzender

Michael Franz
Schriftführer